Stand: 09.11.2025 07:21:23

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/20533

"Fluglärm in Ansbach endlich reduzieren"

## Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/20533 vom 01.02.2018
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/21284 des UV vom 15.03.2018
- 3. Beschluss des Plenums 17/21782 vom 18.04.2018
- 4. Plenarprotokoll Nr. 130 vom 18.04.2018



# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

01.02.2018 Drucksache 17/20533

## **Antrag**

der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Rosi Steinberger, Dr. Martin Runge und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

#### Fluglärm in Ansbach endlich reduzieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz über bereits in Kraft getretene und in Zukunft geplante Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung im Bereich der US-Hubschrauberbasis Ansbach-Katterbach bzw. Illesheim vor Lärm, Abgasen und Feinstaub sowie getroffene Maßnahmen zur generellen Reduzierung des militärischen Fluglärms in dieser Region zu berichten und dabei insbesondere ausführlich auf folgende Punkte einzugehen:

- Welche Ergebnisse erbrachte die Prüfung über die Einrichtung von Lärmschutzbereichen am militärischen Flugplatz Ansbach-Katterbach, welche über zehn Jahre andauerte?
- Weshalb wurden bei den Berechnungen für die sechs verkehrsreichsten Monate eine Zahl von 4.160 Flugbewegungen zu Grunde gelegt, welche deutlich unter der durchschnittlichen Zahl in den Jahren 2008 bis 2014 mit 6.970 Flugbewegungen lag und mehr als deutlich unter dem Wert von 12.728 Flugbewegungen im Jahr 2011?
- Auf welcher Grundlage und aufgrund welcher Erkenntnisse und Informationen durch die amerikanischen Streitkräfte geht die Staatsregierung davon aus, dass die Prognose für das Jahr 2021 auf 4.160 Flugbewegungen reduziert werden kann?
- Welche Daten über den tatsächlichen Flugbetrieb wurden vom Zentrum Luftoperation der Bundeswehr bereitgestellt?
- Wie hoch ist die Sollstärke der US-Truppen und der Hubschrauber derzeit jeweils in Katterbach bzw. Illesheim?
- Wieviele Luftfahrzeuge und welcher Typ sind in Ansbach-Katterbach und Illesheim stationiert (bitte Auflistung der Anzahl in den vergangenen fünf

- Jahren) und wie viele werden in den nächsten Jahren erwartet?
- Wie viele Piloten des US-Militärs absolvieren über westmittelfränkischem Gebiet ihre Ausbildungsund Übungsflüge und wie viele Flugstunden umfassen diese Flüge pro Jahr?
- Wie beurteilt die Staatsregierung die tatsächliche Reduktion von Lärmemissionen durch die geplante Ausweisung von Lärmschutzbereichen, welche nur 150 m über das Flugfeld in östliche und westliche Richtung in unbebaute Bereiche hinausragen?
- Welche Entlastungen können die Anwohner der stark lärmgeplagten Ortschaften in der Umgebung erwarten?
- Hält es die Staatsregierung für gerechtfertigt, dass für den eigentlichen Flugbetrieb außerhalb des Flugplatzes weiterhin keinerlei Lärmschutzvorgaben und Lärmschutzgrenzwerte gelten und sich auf mündlich geäußerte freiwillige Selbstbeschränkungen des amerikanischen Militärs verlassen wird?
- Welche Gebiete in Westmittelfranken sind nach Kenntnis der Staatsregierung am meisten von militärischem Hubschrauberfluglärm betroffen und wie hoch liegen die Fluglärm Immissionswerte in den stark betroffenen Ortsteilen?
- Wie hoch sind die Lärmwerte in den Spitzenzeiten bzw. im Durchschnitt in diesen Gebieten und welche gesundheitlichen Beeinträchtigungen können sich nach Kenntnis der Staatsregierung aus der gemessenen Exposition ergeben?
- Welche Maßnahmen hat die Staatsregierung gemeinsam mit der Bundesregierung bisher ergriffen und welche wird sie zukünftig ergreifen, um militärische Flughäfen und Flughafenplätze rechtlich den zivilen gleichzustellen, wie es bereits in mehreren Koalitionsverträgen zwischen den Regierungsparteien festgelegt war?
- Wie beurteilt die Staatsregierung die Grenzwerte der einschlägigen Verordnungen, welche weit über den Grenzwerten für Straßenverkehrslärm liegen?
- Wie kann die Staatsregierung in Zukunft die Interessen insbesondere der unmittelbaren Anwohner der Flugplätze Katterbach und Illesheim unmittelbar und wirksam schützen, die von bis zu 120 täglichen Überflügen, lärmenden Platzrunden, Flügen

der Kampfhubschrauber in niedriger Höhe über einen längeren Zeitraum direkt an und über der Bebauung und ähnlichen Belastungen direkt betroffen sind?

- Kann und wird die Staatsregierung in Gesprächen mit den US-Army-Befehlshabern die öffentliche Tagung der sogenannten Lärmschutzkommission einfordern, so wie das in anderen Bundesländern üblich ist?
- Wann setzt die Staatsregierung die klare Willensäußerung der Stadt Ansbach aus dem Jahr 2009 um, wonach der Stadtrat der kreisfreien Stadt Ansbach infolge der erheblichen Belastungen der Bevölkerung durch den militärischen Hubschrauberbetrieb in einem einstimmigen Beschluss ein Überflugverbot mit einem Radius von 600 Metern um alle Wohn-und Mischgebiete sowie ein Nachtflugverbot von 22:00 bis 06:00 Uhr für die US-Basis Katterbach forderte?
- Sind der Staatsregierung Baumaßnahmen bekannt oder fordert sie von der US-Armee Baumaßnahmen, die die Lärmemissionen der Stützpunkte, etwa beim sog. Heißbetanken der Helikopter, verringern?
- Ist eine Überprüfung der Feinstaubimmissionen durch den Messwagen des Landesamts für Umwelt möglich, um die privat gemessenen sehr hohen Messwerte von 74.000 Partikeln pro Kubikmeter Luft bewerten zu können?
- Hält die Staatsregierung die Sicherheit und gesundheitliche Unversehrtheit der Anwohner der überflogenen Gebiete mit Blick auf mögliche Abstürze oder Unfälle der Maschinen und Emissionen der Kampfhubschrauber für gewährleistet?

#### Begründung:

Die körperliche Unversehrtheit ist ein mit Verfassungsrang ausgestattetes Gut (Art. 2 Abs. 2 des Grundgesetzes – GG). Es ist die Aufgabe der politischen Gremien, sich für den Schutz ihrer Bürgerinnen und Bürger einzusetzen.

Impulsartige, wiederkehrende Lärmbelastungen oberhalb einer Schwelle von 65 dB (A) tags und 55 dB (A) nachts sind gemäß wissenschaftlichen Erkenntnissen eindeutig gesundheitsschädlich. Die Helikopter der US-Armee erzeugen bei Über- und Vorbeiflügen von Wohnhäusern Lärmpegel bis weit über 80 dB (A). Für die Immissionsprognosen zur Ermittlung von Lärmschutzbereichen werden die auftretenden Lärmimmissionen über einen längeren Zeitraum gemittelt. Da Fluglärm im Gegensatz zu Straßenverkehrslärm nicht dauerhaft auftritt, werden die Immissionen auf diese Weise sehr unterbewertet. Die durchschnittliche Belastung spiegelt nicht die tatsächliche Belastung wieder, da die unvermittelt auftretenden Schallereignisse eine sehr hohe Störwirkung haben. Diese ist im Nachtzeitraum nochmals stark erhöht. Die zu Grunde gelegte Berechnung der Lärmimmissionen trägt den tatsächlichen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen somit nicht Rechnung.

Zusätzlich zu den Schallemissionen belasten Emissionen von Luftschadstoffen und Feinstaub die Gesundheit der Anwohner sehr stark, da der Verbrauch der Kampfhubschrauber pro Flugstunde mit 600 bis 1.600 Liter militärischen Treibstoffs sehr hoch ist. Insbesondere der Treibstoff JP-8 ist mit seinen Additiven hochgiftig und krebserregend. Private Messungen bei täglich 120 Flügen ergaben eine Belastung von bis zu 74.000 Partikeln pro Liter Luft.

Der ständige gesundheitsschädigende Lärm und die Abgase, denen die Anwohner und Bewohner der betroffenen Gebiete ausgesetzt sind, erfordern das entschlossene Handeln der Staatsregierung.

# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

15.03.2018 Drucksache 17/21284

## Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Drs. 17/20533

Fluglärm in Ansbach endlich reduzieren

#### I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:

- 1. Der Betreff erhält folgende Fassung:
  - "Schutz vor Fluglärm in Ansbach"
- 2. In Absatz 1 wird nach den Wörtern "in dieser Region" das Wort "schriftlich" eingefügt.

Berichterstatter: Dr. Christian Magerl Mitberichterstatter: Dr. Otto Hünnerkopf

#### II. Bericht:

- Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie hat den Antrag mitberaten.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 81. Sitzung am 1. März 2018 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.
- Der Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie hat den Antrag in seiner 80. Sitzung am 15. März 2018 mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

**Dr. Christian Magerl** Vorsitzender



# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

18.04.2018 Drucksache 17/21782

## **Beschluss**

#### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Dr. Martin Runge, Rosi Steinberger und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/20533, 17/21284

#### Schutz vor Fluglärm in Ansbach

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz über bereits in Kraft getretene und in Zukunft geplante Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung im Bereich der US-Hubschrauberbasis Ansbach-Katterbach bzw. Illesheim vor Lärm, Abgasen und Feinstaub sowie getroffene Maßnahmen zur generellen Reduzierung des militärischen Fluglärms in dieser Region schriftlich zu berichten und dabei insbesondere ausführlich auf folgende Punkte einzugehen:

- Welche Ergebnisse erbrachte die Prüfung über die Einrichtung von Lärmschutzbereichen am militärischen Flugplatz Ansbach-Katterbach, welche über zehn Jahre andauerte?
- Weshalb wurden bei den Berechnungen für die sechs verkehrsreichsten Monate eine Zahl von 4.160 Flugbewegungen zu Grunde gelegt, welche deutlich unter der durchschnittlichen Zahl in den Jahren 2008 bis 2014 mit 6.970 Flugbewegungen lag und mehr als deutlich unter dem Wert von 12.728 Flugbewegungen im Jahr 2011?
- Auf welcher Grundlage und aufgrund welcher Erkenntnisse und Informationen durch die amerikanischen Streitkräfte geht die Staatsregierung davon aus, dass die Prognose für das Jahr 2021 auf 4.160 Flugbewegungen reduziert werden kann?

- Welche Daten über den tatsächlichen Flugbetrieb wurden vom Zentrum Luftoperation der Bundeswehr bereitgestellt?
- Wie hoch ist die Sollstärke der US-Truppen und der Hubschrauber derzeit jeweils in Katterbach bzw. Illesheim?
- Wie viele Luftfahrzeuge und welcher Typ sind in Ansbach-Katterbach und Illesheim stationiert (bitte Auflistung der Anzahl in den vergangenen fünf Jahren) und wie viele werden in den nächsten Jahren erwartet?
- Wie viele Piloten des US-Militärs absolvieren über westmittelfränkischem Gebiet ihre Ausbildungsund Übungsflüge und wie viele Flugstunden umfassen diese Flüge pro Jahr?
- Wie beurteilt die Staatsregierung die tatsächliche Reduktion von Lärmemissionen durch die geplante Ausweisung von Lärmschutzbereichen, welche nur 150 m über das Flugfeld in östliche und westliche Richtung in unbebaute Bereiche hinausragen?
- Welche Entlastungen können die Anwohner der stark lärmgeplagten Ortschaften in der Umgebung erwarten?
- Hält es die Staatsregierung für gerechtfertigt, dass für den eigentlichen Flugbetrieb außerhalb des Flugplatzes weiterhin keinerlei Lärmschutzvorgaben und Lärmschutzgrenzwerte gelten und sich auf mündlich geäußerte freiwillige Selbstbeschränkungen des amerikanischen Militärs verlassen wird?
- Welche Gebiete in Westmittelfranken sind nach Kenntnis der Staatsregierung am meisten von militärischem Hubschrauberfluglärm betroffen und wie hoch liegen die Fluglärm Immissionswerte in den stark betroffenen Ortsteilen?
- Wie hoch sind die Lärmwerte in den Spitzenzeiten bzw. im Durchschnitt in diesen Gebieten und welche gesundheitlichen Beeinträchtigungen können sich nach Kenntnis der Staatsregierung aus der gemessenen Exposition ergeben?
- Welche Maßnahmen hat die Staatsregierung gemeinsam mit der Bundesregierung bisher ergriffen und welche wird sie zukünftig ergreifen, um militärische Flughäfen und Flughafenplätze rechtlich den zivilen gleichzustellen, wie es bereits in meh-

- reren Koalitionsverträgen zwischen den Regierungsparteien festgelegt war?
- Wie beurteilt die Staatsregierung die Grenzwerte der einschlägigen Verordnungen, welche weit über den Grenzwerten für Straßenverkehrslärm liegen?
- Wie kann die Staatsregierung in Zukunft die Interessen insbesondere der unmittelbaren Anwohner der Flugplätze Katterbach und Illesheim unmittelbar und wirksam schützen, die von bis zu 120 täglichen Überflügen, lärmenden Platzrunden, Flügen der Kampfhubschrauber in niedriger Höhe über einen längeren Zeitraum direkt an und über der Bebauung und ähnlichen Belastungen direkt betroffen sind?
- Kann und wird die Staatsregierung in Gesprächen mit den US-Army-Befehlshabern die öffentliche Tagung der sogenannten Lärmschutzkommission einfordern, so wie das in anderen Bundesländern üblich ist?
- Wann setzt die Staatsregierung die klare Willensäußerung der Stadt Ansbach aus dem Jahr 2009 um, wonach der Stadtrat der kreisfreien Stadt Ansbach infolge der erheblichen Belastungen der Bevölkerung durch den militärischen Hubschrauberbetrieb in einem einstimmigen Beschluss ein Überflugverbot mit einem Radius von 600 Metern um alle Wohn- und Mischgebiete sowie ein Nachtflugverbot von 22:00 bis 06:00 Uhr für die US-Basis Katterbach forderte?
- Sind der Staatsregierung Baumaßnahmen bekannt oder fordert sie von der US-Armee Baumaßnahmen, die die Lärmemissionen der Stützpunkte, etwa beim sog. Heißbetanken der Helikopter, verringern?
- Ist eine Überprüfung der Feinstaubimmissionen durch den Messwagen des Landesamts für Umwelt möglich, um die privat gemessenen sehr hohen Messwerte von 74.000 Partikeln pro Kubikmeter Luft bewerten zu können?
- Hält die Staatsregierung die Sicherheit und gesundheitliche Unversehrtheit der Anwohner der überflogenen Gebiete mit Blick auf mögliche Abstürze oder Unfälle der Maschinen und Emissionen der Kampfhubschrauber für gewährleistet?

Die Präsidentin

I.V.

**Inge Aures** 

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

## Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Ich rufe Tagesordnungspunkt 2 auf:

### **Abstimmung**

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich jetzt um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREI-EN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN sowie Frau Kollegin Claudia Stamm (fraktionslos), Herr Kollege Günther Felbinger (fraktionslos) und Herr Kollege Alexander Muthmann (fraktionslos). Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

# Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

(Z)

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss

 Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u. a. SPD Integration von Flüchtlingen an bayerischen Hochschulen / Forderungen von Hochschule Bayern e.V. umsetzen Drs. 17/11819, 17/21318 (A)

Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Norbert Dünkel, Ingrid Heckner u. a. CSU Modellprojekte für Schulstarthelfer starten! Drs. 17/18714, 17/21532 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z

3.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
	Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
	Digitales Renteninformationssystem einführen –
	Rentenansprüche transparenter machen!
	Drs. 17/18869, 17/21307 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Doris Rauscher, Ilona Deckwerth u. a. und Fraktion (SPD) Alleinerziehende und ihre Kinder finanziell entlasten – Armutsrisiko nicht weiter verschärfen Drs. 17/19240, 17/21310 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Armut von Alleinerziehenden und Kindern bekämpfen Drs. 17/19259, 17/21311 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in Bayern – Chancen für eine inklusive Gesellschaft nutzen Drs. 17/19267, 17/21534 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

7.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Einführung eines neuen Fachs "Digitalkunde" Drs. 17/20360, 17/21507 (A)			
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	A	A	Z
8.	Antrag der Abgeordnet Gudrun Brendel-Fische Lernen und Lehren an Digitale Bildung im Leh Drs. 17/20488, 17/2150	er u. a. CSU bayerischen Schulen i nramtsstudium stärken	m digitalen Zeitalter I	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
9.	Antrag der Abgeordnet Gudrun Brendel-Fische Lernen und Lehren an Didaktik der Informatik Drs. 17/20489, 17/2149	er u. a. CSU bayerischen Schulen i im Grund- und Mittels	m digitalen Zeitalter II	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		A		Z
10.	Antrag der Abgeordnet Ingrid Heckner u. a. CS Lernen und Lehren an Lehrkräfte für das Fach Drs. 17/20490, 17/2149	SU bayerischen Schulen i n Informatik qualifiziere	m digitalen Zeitalter III	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		A	ENTH	A

11.	Antrag der Abgeordne Gudrun Brendel-Fisch Lernen und Lehren an Flächenwirksame Fort Drs. 17/20491, 17/214	er u. a. CSU bayerischen Schulen bildungsoffensive für L	im digitalen Zeitalter I\	/
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	ENTH	A
12.	Antrag der Abgeordne Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an Stärkung des digitalisi Drs. 17/20492, 17/214	SU bayerischen Schulen erten Unterrichts		,
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		A		Z
13.	Antroa dor Abaoordno	ton Duck Du Comboud	Macablar Karl Erallar	
10.	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu Drs. 17/20493, 17/215	bayerischen Schulen len		1
10.	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu	SU bayerischen Schulen len 500 (G)		1
	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu Drs. 17/20493, 17/215 Votum des federführer	SU bayerischen Schulen len 500 (G)		grü
	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu Drs. 17/20493, 17/215 Votum des federführer Bildung und Kultus	SU bayerischen Schulen len 600 (G) nden Ausschusses für	im digitalen Zeitalter V	
14.	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu Drs. 17/20493, 17/215 Votum des federführer Bildung und Kultus	SU bayerischen Schulen len 500 (G) nden Ausschusses für  SPD A sten Prof. Dr. Gerhard SU bayerischen Schulen für BYOD sichersteller	im digitalen Zeitalter V  FREIE WÄHLER    Waschler, Karl Freller, im digitalen Zeitalter V	<b>G</b> RÜ
	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu Drs. 17/20493, 17/215  Votum des federführer Bildung und Kultus  CSU  Antrag der Abgeordne Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an Rahmenbedingungen	SU bayerischen Schulen len 500 (G) nden Ausschusses für  SPD  A ten Prof. Dr. Gerhard SU bayerischen Schulen für BYOD sichersteller 501 (E)	im digitalen Zeitalter V  FREIE WÄHLER    Waschler, Karl Freller, im digitalen Zeitalter V	<b>G</b> RÜ
	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu Drs. 17/20493, 17/215  Votum des federführer Bildung und Kultus  CSU  Antrag der Abgeordne Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an Rahmenbedingungen Drs. 17/20494, 17/215  Votum des federführer	SU bayerischen Schulen len 500 (G) nden Ausschusses für  SPD  A ten Prof. Dr. Gerhard SU bayerischen Schulen für BYOD sichersteller 501 (E)	im digitalen Zeitalter V  FREIE WÄHLER    Waschler, Karl Freller, im digitalen Zeitalter V	<b>G</b> RÜ
	Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an IT-Standards an Schu Drs. 17/20493, 17/215  Votum des federführer Bildung und Kultus  CSU  Antrag der Abgeordne Ingrid Heckner u. a. C Lernen und Lehren an Rahmenbedingungen Drs. 17/20494, 17/215  Votum des federführer Bildung und Kultus	SU bayerischen Schulen len 500 (G) nden Ausschusses für  SPD  A sten Prof. Dr. Gerhard SU bayerischen Schulen für BYOD sichersteller 501 (E) nden Ausschusses für	im digitalen Zeitalter V FREIE WÄHLER  Waschler, Karl Freller, im digitalen Zeitalter V	GRÜ ☑

Anlage 1
zur 130. Vollsitzung am 18. April 2018

15.	Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Gerhard Waschler, Karl Freller, Ingrid Heckner u. a. CSU Lernen und Lehren an bayerischen Schulen im digitalen Zeitalter VIII IT-Systembetreuer an Schulen stärken Drs. 17/20495, 17/21502 (G)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
		A	ENTH	A	
16.	Antrag der Abgeordnet Ingrid Heckner u. a. CS Lernen und Lehren an IT-Ausstattung von Se Drs. 17/20496, 17/215	SU bayerischen Schulen minarschulen 03 (G)		<	
	Bildung und Kultus	iden Ausschusses idi			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
		A		A	
17.	Antrag der Abgeordner Martin Güll u. a. SPD Digitales Bildungsland Drs. 17/20697, 17/215	Bayern I – Gesamtkoi	·		
	Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				
18.	Antrag der Abgeordner Martin Güll u. a. SPD Digitales Bildungsland Drs. 17/20698, 17/215	Bayern II – Bayerisch	•	gesetz ändern	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				

19.	Antrag der Abgeordner Martin Güll u. a. SPD Digitales Bildungsland Aus-, Fort- und Weiter Drs. 17/20699, 17/215	Bayern III – bildung aller Lehrkräfte	•	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
20.	Antrag der Abgeordner Martin Stümpfig u. a. u Fluglärm in Ansbach e Drs. 17/20533, 17/212	ınd Fraktion (BÜNDNI) ndlich reduzieren		
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
21.	Antrag der Abgeordner Gisela Sengl u. a. und Bericht über die Auswi auf den bayerischen R Drs. 17/20534, 17/215	Fraktion (BÜNDNIS 9 rkungen der Liberalisie übenanbau	0/DIE ĞRÜNEN)	ts
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z			Z
22.	Antrag der Abgeordne Dr. Sepp Dürr u. a. und Modellversuch freier E Drs. 17/20537, 17/213	d Fraktion (BÜNDNIS : intritt in staatliche Mus	90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	团	Z	Z

Anlage 1
zur 130. Vollsitzung am 18. April 2018

23.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Haltungsbedingungen für Junghennen verbessern Drs. 17/20541, 17/21285 (A)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				
24.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Herbert Woerlein u. a. und Fraktion (SPD) Riedberger Horn: Leben und Sicherheit ist wichtiger als Profit – geologische Gefahren ernst nehmen! Drs. 17/20584, 17/21286 (A)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		ENTH		
25.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Kommunen entlasten – zentrale Datenschutzbeauftragte bei den Landkreiser Drs. 17/20585, 17/21536 (A)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	A		Z	
26.	Christine Kamm u. a. u Urteil des Verwaltungs Recht auf Bildung für a	inglichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, ristine Kamm u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) teil des Verwaltungsgerichts München umsetzen – scht auf Bildung für alle Kinder gewährleisten! s. 17/20586, 17/21667 (A)			
	Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			Z	

27.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Martin Güll, Franz Schindler u. a. und Fraktion (SPD) Regelbeschulung von Schulpflichtigen in Aufnahmeeinrichtungen – Konsequenzen aus den Beschlüssen des Verwaltungsgerichts München vom 08.01.2018 zur Beschulung von Kindern aus dem Bayerischen Transitzentrum Manching/Ingolstadt Drs. 17/20588, 17/21670 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
28.	<ul> <li>Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Aktiver Klimaschutz: Moorrenaturierung mit Photovoltaik Drs. 17/20612, 17/21287 (A)</li> </ul>				
	Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	☐ Die Fraktion FREIE zugrunde zu legen.		Ä agt, das Votum "Able	☑ ehnung"	
29.	<ol> <li>Antrag der Abgeordneten Dr. Harald Schwartz, Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer u. a. CSU Zusammenarbeit von Krankenhäusern vereinfachen Drs. 17/20621, 17/21554 (E)</li> </ol>			h,	
	Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	Z				
30.	Andreas Lotte u. a. SI Stand des Breitbanda	Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u. a. SPD Stand des Breitbandausbaus im Auge behalten Drs. 17/20702, 17/21555 (A)			
	Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				

Anlage 1
zur 130. Vollsitzung am 18. April 2018

31.	Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u. a. SPD Gleichwertigkeit zwischen beruflicher Bildung und Studium forcieren Drs. 17/20704, 17/21556 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
32.	Antrag der Abgeordne Andreas Lotte u. a. SF 5G-Netzausbau forcie Drs. 17/20706, 17/215	PD ren - Grundlagen scha			
	Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technolog				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			ENTH	
33.	. Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer u. a. CSU Fischotter-Managementplan aktualisieren Drs. 17/20775, 17/21526 (G)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
		A		A	
34.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Unabhängige Flüchtlingsberatung in Aufnahmeeinrichtungen erlauben – oberbayerischen Sonderweg beenden Drs. 17/20795, 17/21535 (A)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	Z		Z	

35.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Ausweisung des Ökolandbaus bei Agrarstatistiken Drs. 17/20834, 17/21527 (A)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			Z	
36.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bericht über die geplante Änderung der Ausgleichszulage im Rahmen der Agrarförderung in Bayern Drs. 17/20837, 17/21528 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	
37.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Franz Schindler Doris Rauscher u. a. und Fraktion (SPD) Unabhängige Asylverfahrensberatung in den Aufnahmeeinrichtungen durch NGOs sicherstellen! Drs. 17/20841, 17/21537 (A)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			Z	
38.	Verena Osgyan u. a. u Isabell Zacharias, Mari Anhörung zu mehr Tra	ntrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, erena Osgyan u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), abell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u. a. SPD nhörung zu mehr Transparenz an bayerischen Hochschulen rs. 17/21150, 17/21323 (A)			
	Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		Z	Z	